



POSTULAT

| | |
|-------------------|--|
| Urheber | SVPO, durch Romano Amacker, Patrik Zimmermann, Diego Schmid und Andreas Aquilino |
| Gegenstand | Gefälschte Pässe erkennen - Missbrauch verhindern |
| Datum | 09/05/2025 |
| Nummer | 2025.05.179 |

2024 sind über 120'000 Personen aus EU- und EFTA-Staaten in die Schweiz eingereist. Dank der Personenfreizügigkeit ist dies für EU-Bürgerinnen und -Bürger einfach: Ein gültiger Pass oder eine gültige Identitätskarte sowie ein Arbeitsvertrag genügen, um eine Aufenthaltsbewilligung zu erhalten. Dieses vereinfachte Verfahren birgt jedoch ein erhebliches Missbrauchsrisiko.

Das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit hat 2024 an der Grenze 1'863 gefälschte Ausweise sichergestellt. Diese Zahl bildet jedoch nur einen Teil des Problems ab, da aufgrund der Personenfreizügigkeit nicht systematisch kontrolliert wird. Die Bundespolizei Fedpol spricht gar von 3'735 gefälschten Dokumenten, die 2024 landesweit gefunden wurden - sagt aber ebenfalls, dass man von einer hohen Dunkelziffer ausgehen müsse. Experten schätzen, dass bis zu 10 Prozent der ausgestellten Aufenthaltsbewilligungen auf gefälschten Reisedokumenten beruhen. Für den Kanton Wallis würde dies bedeuten, dass sich rund 7'600 Personen illegal im Kanton aufhalten.

Die Erstprüfung ausländischer Ausweise erfolgt häufig auf kommunaler Ebene durch die Einwohnerdienste. Dort fehlt es aber an der notwendigen Fachkompetenz und den technischen Möglichkeiten, um die Sicherheitsmerkmale moderner Ausweise zuverlässig zu überprüfen - sie zu kennen und zu prüfen erfordert gezielte Schulung und technische Hilfsmittel. Ohne gezielte Schulung und spezialisierte Ausrüstung sind Fälschungen nur schwer zu erkennen.

Es besteht Handlungsbedarf, um das Missbrauchspotenzial zu reduzieren und zu verhindern, dass Personen mit einem gefälschten EU-Pass eine Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz erhalten.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, mit denen kommunale und kantonale Behörden besser befähigt werden, gefälschte Pässe und Identitätskarten zu erkennen (z.B. durch Schulungen, technische Hilfsmittel usw.).